Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 35 / 2018

28.08.2018

In der vergangenen Woche durfte ich zusammen mit den Gemeinden Uster und Pfäffikon/ZH den Wochengottesdienst in der Kirche Uster erleben.



Oft fahre ich an unserer Kirche vorbei, um in anderen Gemeinden zu dienen. An diesem Mittwoch war es für einmal anders. Laut der Mitgliederdatenbank bin ich Mitglied der Gemeinde Uster. Es war deshalb schön, dieses Mal in meiner jetzigen Heimatgemeinde zu sein. Aus meiner Zeit als Bezirksevangelist, Bischof und Apostel kenne ich die meisten Geschwister mit Namen. Eine junge Frau durfte die Gabe des Heiligen Geistes empfangen und damit unsere Glaubensschwester werden. Viele Geschwister haben mit ihrem Einsatz und ihrer Anwesenheit dazu beigetragen, dass die Freude im Herzen über das Gotterleben noch mehr gewachsen ist.

Am Sonntag durfte ich zu meinen Wurzeln zurück. Eine grosse Festgemeinde fand sich in der Kirche Ostermundigen ein. Der Bezirk Bern-Süd war versammelt, um unter anderem die Ruhesetzung des langjährigen Bezirksevangelisten Martin Ritschard mitzuerleben. In seiner mehr als 42-jährigen Amtstätigkeit war der Bezirksevangelist auch in fünf Gemeinden Vorsteher, zuletzt in der Gemeinde Zollikofen. Mit vielen tiefen Gefühlen im Herzen und besonderen Empfindungen der Seele habe ich diesen Sonntagmorgen erlebt. Unser grosser Gott war einmal mehr gegenwärtig. Auch die jenseitige Welt war fühlbar nahe. Das Walten Gottes wurde unterstützt durch die musikalischen Beiträge des Bezirkschores, der Solisten und des grossen Kinderorchesters, das zu Ehren des frischgebackenen Ruheständlers spielte. Zwei Kinder erhielten die Gabe des Heiligen Geistes, ein neuer Vorsteher für Zollikofen konnte beauftragt und ein Evangelist für die Gemeinde Ostermundigen ordiniert werden. Treffender als im Schlusslied des Chores kann man das Erlebte nicht beschreiben: «Gross isch är».





